



Dienstvertrag – Systemische Beratung

Zwischen

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Kontaktdaten: _____

und

Frank Nickel
„WACHSE MENTAL“ Systemische Beratung Nickel
Siegenstr. 26, 44359 Dortmund (Praxissitz)
Kontaktdaten wie bekannt,

wird folgender Dienstvertrag geschlossen:

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Der Berater verpflichtet sich, den Auftraggeber im Rahmen systemischer Beratung in den individuellen Herausforderungen des Klienten zu unterstützen.
- (2) Die Beratung erfolgt auf Grundlage von In- oder Outdoor-Gesprächen, Reflexionen und durch Einsatz von Techniken (Methoden) der systemischen Arbeit. Es handelt sich ausdrücklich nicht um eine Psychotherapie und oder eines Heilberufes mit Versprechungen.

§ 2 Durchführung der Beratung

- (1) Die Beratungsleistungen werden persönlich, telefonisch oder online (z. B. via Videokonferenz) erbracht.
- (2) Ort, Zeit und Dauer der einzelnen Termine werden einvernehmlich und individuell vereinbart.
- (3) Der/die Berater/in ist in der Gestaltung seiner/ihrer Tätigkeit frei und nicht weisungsgebunden.

§ 3 Vergütung

- (1) Die Vergütung beträgt 75,-€ pro 60 Minuten Sitzung. Bei einer Verlängerung der Sitzung von 15 Minuten 25% Aufschlag, von 30 Minuten 50% usw.
- (2) Rechnungsstellung erfolgt nach jeder Sitzung.



(3) Zahlungen sind innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug auf folgendes Konto zu leisten:
Bankverbindung:

GLS Bank
KTO Inh.: Frank Nickel
IBAN: DE29 4306 0967 3213 1478 00
BIC: GENODEM1GLS

§ 4 Vertraulichkeit/Schweigepflicht

(1) Der Berater verpflichtet sich, über alle im Rahmen der systemischen Beratung bekannt gewordenen Informationen, insbesondere persönliche, wirtschaftliche, soziale und gesundheitliche Daten der Klient:innen sowie aller weiteren beteiligten Personen, Stillschweigen zu bewahren. Diese Verpflichtung gilt auch über die Dauer des Vertragsverhältnisses hinaus.

Die Schweigepflicht umfasst insbesondere:

- sämtliche Gesprächsinhalte und schriftliche Unterlagen,
- persönliche Daten der Klient:innen,
- interne Informationen des/der Auftraggeber:in oder Dritter, die im Rahmen der Beratung offengelegt werden.

Eine Weitergabe von Informationen ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Einwilligung der betroffenen Person oder aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung zulässig.

Beispiel einer gesetzlichen Verpflichtung ergibt sich bei:

- Straftaten nach § 138 StGB (Mord, Totschlag, Raub, Erpressung, Vorbereitung eines Angriffes)
- Kindeswohlgefährdung § 4 KKG (Kinderschutzgesetz)
- Offenbarungspflicht im Strafprozess – §§ 53, 53a, 138a StPO
- Rechtfertigender Notstand § 34 StGB (Bei akuter Selbstmordgefahr kann das Offenbaren von Informationen zur Rettung des Lebens gerechtfertigt sein. Die Schweigepflicht tritt dann im Einzelfall hinter das höhere Rechtsgut „Leben“ zurück.)

Der Auftragnehmer sorgt dafür, dass auch eventuell beigezogene Dritte (z. B. Assistenzen, Co-Berater:innen) in gleicher Weise zur Verschwiegenheit verpflichtet werden.

(2) Dies gilt auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus.

§ 5 Terminabsagen / Ausfallhonorar

(1) Vereinbarte Termine können seitens der Klient*innen bis 24 Stunden vorher kostenfrei abgesagt werden.

(2) Bei kurzfristigeren Absagen oder Nichterscheinen wird das volle Honorar fällig.



§ 6 Haftungsausschluss

- (1) Die Beratung ersetzt keine medizinische oder psychotherapeutische Behandlung. Eine Erfolgsgarantie wird nicht gegeben. Haftung bei nicht Erfolg sind ausgeschlossen.
- (2) Der Veranstalter haftet für sich, im Falle groben Verschuldens, bei Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht und bei Verursachung von Körperschäden. Eine darüber hinausgehende Haftung besteht nicht. Der Veranstalter unterhält eine ausreichende Versicherung zur Abdeckung eventueller Haftpflichtschäden.
- (3) Der Teilnehmer/die Teilnehmerin erklärt, krankenversichert zu sein.
- (4) Die Teilnahme an der wald- und naturgestützten systemischen Beratung erfolgt auf eigene Verantwortung des Klienten/Teilnehmer*innen. Trotz sorgfältiger Planung und Durchführung der Sitzungen im Outdoorbereich kann keine Garantie für absolute Sicherheit übernommen werden.

1. Eigenverantwortung:

Alle Teilnehmenden sind sich bewusst, dass Beratungen in der freien Natur gewisse Risiken (z. B. unebenes Gelände, Witterungseinflüsse, Begegnungen mit Wildtieren, Insektenstiche, Zeckenbissen, Pflanzenkontakt etc.) mit sich bringen und mögliche Folgen mit sich bringen können. Jede*r Teilnehmende verpflichtet sich, selbstverantwortlich zu handeln und für geeignete Kleidung, festes Schuhwerk sowie ausreichend Getränke zu sorgen.

2. Gesundheitliche Voraussetzungen:

Teilnehmende bestätigen mit ihrer einvernehmlichen Absprache und Teilnahme, dass keine gesundheitlichen Bedenken gegen eine Teilnahme in der freien Natur bestehen. Bestehen Vorerkrankungen oder relevante körperliche oder psychische Einschränkungen, sind diese vor Beginn der Beratung mitzuteilen.

3. Haftung:

Der Veranstalter/die beratende Person haftet nur für Schäden, die auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zurückzuführen sind. Eine Haftung für einfache Fahrlässigkeit, insbesondere für etwaige Unfälle, Verletzungen oder gesundheitliche Beeinträchtigungen, ist ausgeschlossen. Ebenso wird keine Haftung für persönliche Gegenstände übernommen.

4. Absage und Abbruch:

Die beratende Person behält sich das Recht vor, bei gefährlicher Wetterlage (z. B. Sturm, Gewitter) oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen die Veranstaltung auch kurzfristig abzusagen, abzubrechen oder auszuweichen. In Fällen der Absage wird ein Ersatztermin angeboten. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

§ 7 Vertragsdauer

- (1) Der Vertrag beginnt am _____ und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- (2) Beide Parteien können den Vertrag jederzeit einvernehmlich kündigen, es bedarf keiner schriftlichen Kündigung nur die reguläre letzte Beratungssitzung muss mit einer Frist von 14



Tagen an das oben angegebene Konto beglichen werden.
(3) Bereits vereinbarte Termine sind hiervon unberührt.

§ 8 Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform.
 - (2) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen unberührt.
 - (3) Gerichtsstand ist der Sitz des Beraters, sofern gesetzlich zulässig.
-

Ort, Datum

Auftraggeber

Berater

Frank Nickel



WACHSE MENTAL



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für systemische Beratung

(Stand: April 2025)

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge über systemische Beratung zwischen „WACHSE MENTAL“ Systemische Beratung Nickel, mit dem Berater Frank Nickel und der/die beauftragende Klientin*innen.

2. Vertragsgegenstand

Die Berater bietet systemische Beratung für Einzelpersonen, Paare, Familien oder Teams an. Die Beratung erfolgt auf Grundlage systemischer Techniken (Methoden) und dient der Reflexion, Orientierung und Entscheidungsfindung. Sie stellt keine Therapie, Heilbehandlung oder medizinische Maßnahme dar.

3. Vertragsschluss

Ein Vertrag kommt zustande, sobald ein Termin für eine Beratungssitzung schriftlich oder mündlich vereinbart wurde. Mit der Terminvereinbarung akzeptiert der/die Klient*innen diese AGB.

4. Dauer und Umfang der Beratung

Die Dauer einer Einzelsitzung beträgt in der Regel 60 Minuten, welche jedoch nach Möglichkeit und Einvernehmen der/die Klient*innen mit Preisauflage, wie im Dienstvertrag angegeben zu erweitern. Anzahl und Frequenz der Sitzungen richten sich nach dem individuellen Bedarf und werden gemeinsam festgelegt.

5. Vergütung

Die Vergütung wird vor Beginn der Beratung vereinbart. Sie beträgt 75,- € pro Sitzung und ist spätestens am Tag der Sitzung fällig. Die Zahlung erfolgt per Überweisung, PayPal oder in bar.

6. Terminabsagen

Terminabsagen sind bis spätestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin kostenfrei möglich. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen wird die volle Gebühr berechnet.



7. Schweigepflicht

Die Berater verpflichtet sich zur Verschwiegenheit über alle im Rahmen der Beratung bekannt gewordenen persönlichen Daten und Inhalte. Ausnahmen bestehen nur bei gesetzlicher Verpflichtung zur Auskunft (z. B. bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung). Siehe hierzu die Angaben im Dienstvertrag.

8. Haftung

Die Beratung erfolgt auf eigene Verantwortung des/der Klient*innen. Eine Haftung für Folgen aus der Beratung wird ausgeschlossen, sofern keine grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt.

9. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zweck der Durchführung der Beratung verarbeitet. Weitere Informationen finden sich in der Datenschutzerklärung.

10. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Dortmund.

Ort, Datum

Unterschrift der/die Klient*innen



Datenschutzverordnung für die Systemische Beratung

1. Allgemeines

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist mir ein wichtiges Anliegen. In meiner Tätigkeit als systemischer *Beraterin* verarbeite ich Ihre Daten ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO, des Bundesdatenschutzgesetzes – BDSG sowie ggf. weiterer berufsrechtlicher Vorschriften). Diese Datenschutzverordnung informiert Sie über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen meiner Beratungsleistungen.

2. Verantwortliche Stelle

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne der DSGVO ist:

Frank Nickel

„WACHSE MENTAL“ *Systemische Beratung Nickel*
Siegenstr. 26, 44359 Dortmund

3. Zwecke der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden erhoben und verarbeitet, um:

- die systemische Beratung (Einzel-, Paar- oder Familienberatung) fachgerecht durchzuführen,
- mit Ihnen in Kontakt zu treten (z. B. Terminvereinbarung, Rückfragen),
- gesetzliche Dokumentationspflichten zu erfüllen (sofern relevant),
- die Abrechnung (bei Selbstzahler*innen oder ggf. Kostenträgern) zu gewährleisten.

4. Art der verarbeiteten Daten

Folgende Kategorien personenbezogener Daten können verarbeitet werden:

- Kontaktdaten (z. B. Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail)
- personenbezogene Daten zur Lebenssituation, Beziehungskonstellationen, biografische Angaben
- Gesprächsnotizen oder Beratungsdokumentationen (in anonymisierter oder pseudonymisierter Form, falls möglich)
- Zahlungsinformationen (z. B. Bankverbindung, Rechnungsdaten)
- bei Onlineberatung: IP-Adresse, technische Metadaten (z. B. zur Sicherstellung der Verbindung)

5. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis:

- Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO
- zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. vertraglicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO



- aufgrund gesetzlicher Vorgaben (z. B. Aufbewahrungspflichten) gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO

6. Weitergabe von Daten

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht, es sei denn, Sie haben ausdrücklich eingewilligt oder es besteht eine gesetzliche Verpflichtung. Eine Ausnahme bilden ggf. technische Dienstleister (z. B. Videokonferenz-Plattformen), die zur Durchführung der Onlineberatung erforderlich sind. Diese sind vertraglich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen verpflichtet.

7. Datenspeicherung und -löschung

Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Durchführung der Beratung und zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen erforderlich ist. Danach werden die Daten datenschutzgerecht gelöscht oder anonymisiert.

8. Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf:

- Auskunft über Ihre gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) gemäß Art. 17 DSGVO
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)
- Widerruf Ihrer Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Zur Wahrnehmung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die oben genannte verantwortliche Stelle.

9. Onlineberatung & Datensicherheit

Für die Onlineberatung nutze ich ausschließlich Plattformen, die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung ermöglichen oder anderweitig hohe Datenschutzstandards einhalten. Dennoch weise ich darauf hin, dass bei der Datenübertragung im Internet (z. B. per E-Mail oder Videochat) Sicherheitslücken nie vollständig ausgeschlossen werden können.

10. Aufsichtsbehörde

Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Zuständige Datenschutzbehörde Ihres Bundeslandes

Ort, Datum

Unterschrift der/die Klient*innen
